Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 03.11.1999
Kurzzeichen: FIN 10/99

Verteiler:

Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Michiel Smid
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch
Dr. Henry Herper
PD Dr. Stefan Conrad
Petra Specht
Silvio Lange
Hagen Höpfner

Prof. Dr. Ralf Hofestädt (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Prof. Dr. Dietmar Rösner (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Georg Paul (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Prof. Dr. Peter Lorenz (z. K.)
Prof. Dr. Edgar Nett (z. K.)
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann (z. K.)
Dr. Regina Pohle (Gleichst.-Beauftr.)
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 10. Sitzung des Fakultätsrates 1999 am 03. November 1999 im Raum 304m, Gebäude 02(D)
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 20.25 Uhr

Anwesend:	Herr Saake, Herr Kruse, Herr Dassow, Herr Schröder-Preikschat, Herr Smid, Herr Rautenstrauch, Herr Herper, Herr Conrad (bis TOP 7), Frau Specht, Herr Lange, Herr Höpfner, Herr Hofestädt, Frau Heisel, Herr Rösner (bis TOP 7), Herr Strothotte, Herr Paul, Herr Wrobel, Herr Hohmann, Frau Pohle (bis TOP 7), Frau Lehmann
nicht anwesend:	Herr Tönnies, Herr Nett, Herr Dobrowolny, Herr Dumke, Herr Lorenz
Gäste:	keine
Protokollantin:	Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2: Bericht der Raumkommission
TOP 3: Haushaltsfragen 1999 - HBFG-Mittel
TOP 4: Haushalt 2001 - Prioritätenliste
TOP 5: Verschiedenes
TOP 6: Stellenplan
TOP 7: Berufungsgeschehen
TOP 8: Promotionsgeschehen/Habilitationsgeschehen
TOP 9: Reihung Graduiertenförderung

Der Tagesordnungspunkte 6 bis 9 sind vertraulich.

Begrüßung und Regularia

- Das Protokoll vom 29.09.1999 wird bestätigt.
- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlußfähigkeit des FR festgestellt.
- Die Tagesordnung wird ergänzt und bestätigt.
- Der Dekan beglückwünscht Herrn Saake zur Bestätigung der neuen Forschergruppe "Workbench für die Informationsfusion". Dieser hat der Hauptausschuss der DFG auf seiner Sitzung am 22.10.1999 in Bonn zugestimmt.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschussvorsitzende Herr Rösner berichtet über die Sitzung der Senatskommission Studium und Lehre. Dort gab es Diskussionen über den Terminplan zur Stundenplanung. Herr Rösner hat sich für einen größeren Anteil an selbstverwalteten Räumen für die Fakultäten ausgesprochen.

Das vorliegende Lehrangebot für das Sommersemester 2000 (SS 00) wird diskutiert (Tischvorlage):
- Zum Gebiet: Theoretische Informatik werden die Vorlesungen der Herren Dassow, Smid, Hofestädt und Wrobel zugeordnet. Herr Dassow vermerkt, dass sein Angebot in einer 4-stündigen Vorlesung besteht und nicht als Seminar so wie vermerkt.
- Herr Saake möchte wünscht über neue Vorlesungsangebote nicht habilitierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitet z. B. von Herrn Dr. Zbrog mehr Informationen zu hören (Inhaltsbeschreibung). Der Dekan macht den Vorschlag, dass neue Lehrveranstaltungen (LV) der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur vorbehaltlich bestätigt werden und in der nächsten FR-Sitzung - nach Prüfung durch den Prüfungsausschuss - interne und externe Lehrbeauftragte bestätigt werden.
- Herr Saake möchte wissen, welche Inhalte und Zielstellungen für das Laborpraktikum bestehen. Der Prüfungsausschuss wird dieses klären.
- Das Softwarepraktikum ist z. T. von Studierenden, welche sich aber bereits im Hauptstudium befinden, noch nicht absolviert. Das Softwarepraktikum muss jedoch absolviert sein, um weiter das BAFÖG zu erhalten. Da Ursachen wohl auch in Unsicherheiten über die Durchführung liegen, sollte diese Leistung nicht für das BAFÖG anerkannt werden (Durchführungsbestimmungen werden daher erarbeitet werden).
- Herr Herper verweist darauf, dass die "Einführungsveranstaltung" für Lehrer noch in das Angebot zugefügt werden muss.
- Für den Masterstudiengang fehlen noch Angebote für englischsprachige Vorlesungen. Die Herren Dassow, Wrobel und Paul erklären sich dazu zusätzlich bereit.
- Herr Saake bittet um Unterstützung aus anderen Arbeitsgruppen, um im SS 00 alle Übungsgruppen der Einführungsvorlesung mit Übungsgruppenleitern zu besetzen. Herr Dassow setzt sich dafür ein, dass es eine Fortführung der Übungsgruppen geben sollte. Diese

Lehrveranstaltung muss auch zukünftig von der gesamten Fakultät getragen werden. Die zuständigen Leiter sagen dies zu.

- Dienstleistungen sollten, wenn möglich, aus dem normalen Angebot der Fakultät stammen.
- Für die LV "Einführung in die Informatik" für Mathematik und Physik (Herr Hohmann) fehlt noch ein Übungsleiter(in).
- Die LV "Informationsvisualisierung (CV III) wird durch Herrn Prof. Keim angeboten werden oder wird entfallen.
- Die LV "Wissensbasierte Systeme" muss durch die FIN als Dienstleistung für den Studiengang Wirtschaftslogistik angeboten werden. Es wird vom Prüfungsausschuss versucht werden, dafür die Vorlesung "Intelligente Systeme: Einführung" der FMB anzubieten.

66/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, das vorläufige Lehrangebot für das Sommersemester 2000 mit den diskutierten Veränderungen gegenüber der Tischvorlage.

- Der Prüfungsausschussvorsitzende macht folgenden Vorschlag: Nach der neuen Prüfungsordnung im Studiengang Informatik sind im Grundstudium die folgenden Veranstaltungen Pflicht, die von der FIN bestritten werden:
  - Einführung/ Algorithmen und Datenstrukturen
  - Logik
  - Programmierkonzepte und Modellierung
  - Theoretische Informatik
  - Technische Informatik II (Rechnersysteme/Rechnerarchitekturen).

  Analog werden die Anforderungen für das Fernstudium sein, das aus organisatorischen Gründen getrennte Veranstaltungen erfordert. Man sollte sich über Gruppen von Lehrenden verständigen, die diese Pflichtveranstaltungen im Wechsel übernehmen. Damit erhöht sich die Planungssicherheit für den Einzelnen wie für die Fakultät als Ganzes.
- Der Dekan vertritt die Auffassung, dass es keinen Sinn macht, jedes Jahr einen anderen Hochschullehrer/in mit der Grundvorlesung "Einführung" zu betrauen da diese einen sehr großen Aufwand erfordert. Der Kreis, der diese Veranstaltung liest, muss kleiner werden. Jeder/jede möge sich überlegen, welche Pflichtveranstaltung er/sie favorisiert. (Gleiches gilt für das Fernstudium.) Herr Herper sieht den Nachteil des routierenden Grundkurses u.a. auch darin, dass die Auswahl von Tutoren sich sehr schwierig gestaltet, weil u.a. die Wahl der Programmiersprache eine Hürde darstellt. Herr Rösner bittet um baldige Überlegung, wer die "Einführung" im Studienjahr 2000/2001 lesen wird. Für die Auswahl der Tutoren sollte man rechtzeitig die Studierenden ansprechen!
- Generell gab es Kritik an der Auswahl der Tutoren (Herr Strothotte schlägt eine Unterstützung durch Doktoranden oder generell eine andere Lösung vor.)
- Das Angebot für das Fernstudium reicht nach Aussage von Herrn Paul nicht aus. Herr Saake wiederholt seinen Vorschlag, dass 10% der Arbeitszeit jeder Arbeitsgruppe ins Fernstudium investiert werden sollte. Beim Angebot im Fernstudium muss der Begriff Multimediale Datenbanksysteme durch den Begriff Datenbanksysteme III (ITI) ersetzt werden.
- Herr Rösner macht darauf aufmerksam, dass die Betreuer von Diplomarbeiten das Datum der Themenausgabe unbedingt im Prüfungsamt aktenkundig machen lassen müssen.
- Die Zuordnung zu einem Gebiet der Informatik muss in Zukunft auf allen Leistungsnachweisen zu Vorlesungen des Hauptstudiums vermerkt sein.
- Herr Herper kündigt an, dass alle Fakultäten neue Staatsprüfungsordnungen bis Febr. 2000 erstellen müssen. Der Dekan bittet Herrn Herper eine Vorlage über den Prüfungsausschuss zu erstellen und dann dem FR vorzustellen.

- Die Umstellung der Studienordnungen WIF + CV + Fernstudium zur Einführung des Bachelor werden derzeit im Prüfungsausschuss geprüft.
- Herr Saake diskutiert über die Möglichkeit, das Zusatzstudium und das Fernstudium als einen gemeinsamen Studiengang als sogenannten Weiterbildungsstudiengang zu etablieren. Der Prüfungsausschuss wird diese Thematik bearbeiten.

67/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig das Aussetzen des Zusatzstudienganges für ein Jahr (Studienjahr 2000/2001). Über eine Wiedereinsetzung bzw. Alternative muss beraten werden.

Pause

TOP 2: Bericht der Raumkommission

Der Vorsitzende der Raumkommission, Herr Hohmann, unterbreitet Vorschläge für die Lösung von Raumproblemen (siehe Tischvorlage).

Die vorgeschlagenen Varianten konnten nicht überzeugen und die Raumkommission wird erneut gebeten, in der nächsten Sitzung über weitere Varianten nachzudenken.

Der Dekan informiert über den Stand des Umbaus und eventuelle Belegung der FIN des Gebäudes 29 (Y-Gebäude). Die Höhe der Kosten des Umbaues müssten minimiert werden (eventuell über ein Leasingverfahren). 23 Mill. DM soll der Umbau nach derzeitigem Stand kosten. Die Planung im MK läuft. Die Firma Schnell & Partner unterstützt diese Maßnahme mit ihrer Studie. Wenn die FIN nicht auszieht aus dem D/G-Gebäude, können alle anderen angedachten Varianten nicht durchgeführt werden und es kommt zu großen Schwierigkeiten.

TOP 3: Haushaltsfragen 1999 - HBFG-Mittel

Die Haushaltsmittel der FIN für 1999 wurden **per 15.10.1999** mit 69,6% abgefordert (=352.845,66 DM). Dabei ist anzumerken, dass viele Rechnungen noch offen sind, da Bestellungen ausgelöst wurden. Außerdem fallen noch Reisekosten, Mittel für Gastvorträge, Lehrbeauftragte und HiWi´s an.

Bestehende HBFG-Anträge (ohne EDV) sollten nach EFRE-Mittelfähigkeit überprüft werden. Für die FIN wurde eine Fehlmeldung abgegeben.

Der Dekan gab den Hinweis, um im Jahr 2000 ein rechtzeitiges Abfließen der Mittel zu ermöglichen, sollte bis zur Bestätigung des Haushaltes 2000 auf jeden Fall jeden Monat ein 1/12 der zu erwartenden Mittel ausgenutzt werden.

TOP 4: Haushalt 2001 - Prioritätenliste

Die Fakultät wurde aufgefordert, eine Mittelanmeldung (mit Unterlagen) zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2001 dem Dezernat Finanzen einzureichen. Im Jahre 2001 ist ein Umzug der FIN in das Gebäude 29 (Y-Gebäude) geplant, so dass die Mittelanmeldung für das Jahr 2001 in den Titeln 42721, 42769, 42969, 51171, 52271, 52471, 52771, 53371, 53571 erheblich über der der Jahre 1999 und 2000 liegt (gegenüber dem Jahr 1999 um 126,5 % mehr). Der Softwarebedarf 2001 wurde bereits mit 711.023 DM beim URZ angemeldet. Ebenfalls wurde der Bedarf für Dienstzimmerausstattung mit insgesamt 231.508 DM angemeldet. Hierbei wurde der Umzug der FIN in das Gebäude 29 (Y-Gebäude) berücksichtigt.

68/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Mittelanmeldung in den Titeln 42721, 42769, 42969, 51171, 52271, 52471, 52771, 53371, 53571 für das Jahr **2001** lt. Tischvorlage vorzunehmen.

Wie in den vergangenen Jahren ist wieder für Anschaffungen im Wert von 10.000 bis 250.000 DM eine Prioritätenliste anzufertigen. Die bisher bestehende Liste (Stand Mai 1999) muss nun fortgeführt oder verändert werden. Der FIN liegen Anträge der Institute bzw. für zentrale Pools vor. Die Mitglieder des FR sprechen sich für die Erstellung einer neuen Liste für das Jahr 2001 aus.

69/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die vorliegende Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2001.

Herr Schröder-P. informiert, dass eine Bestandsaufnahme der Nutzung und Auslastung der Ressourcen der Rechnerinfrastruktur in Auftrag gegeben wurde, um Daten zu sammeln.

Die Mitglieder des FR sprechen sich für einen zusätzlichen HBFG-Antrag für das Jahr 2001 aus. Dieser muss bis zum Februar 2000 gestellt werden. Inhalt sollte die Erneuerung des CV-Labors sein.

TOP 5: Verschiedenes

5.1. Zeugnisübergabe an Absolventen
Die feierliche Zeugnisübergabe an die Absolventen der Jahrgänge 1998/99 soll am Samstag, 11.12.99 um 11.00 Uhr im Senatssaal stattfinden. Herr Dr. Nauck wird einen Vortrag halten. Es wird gebeten, dem Prüfungsamt Adressen von Absolventen zur Verfügung zu stellen. (Dieser Termin muss verschoben werden und findet voraussichtlich am 22.01.2000 statt.)

5.2. Klausurtagung am 27.11.1999 in Colbitz
Die Forschungskommission schlägt vor, auf der Klausurtagung am 27.11.1999 in Colbitz die Themen:

1. Forschungsschwerpunkte der FIN
2. Fachübergreifende Forschungsanträge und Aktivitäten
   - Informationsfusion und avisierter SFB (Saake)
   - Computervisualistik: Graduiertenkolleg, SFB? (Strothotte)
   - Bioinformatik (Hofestädt)
   - Eingebettete Systeme (Nett, Schröder-P.)
   - ...

zu behandeln.
Im ersten Teil der Klausurtagung soll die Thematik Lehre stehen. Vorschläge zur Behandlung sollten bis 17.11.99 an den Prüfungsausschuss gemeldet werden.

5.3. Veröffentlichung von Dissertationen

Die FIN hat durch die Universitätsbibliothek den Hinweis erhalten, dass das MK angewiesen hat, zukünftig alle Dissertationen in elektronischer Publikationsform zu veröffentlichen und dabei dem Beschluss der Kultusministerkonferenz v. 30.10.1997 zu entsprechen. Alle Promotionsordnungen sollten diesbezüglich eine Ergänzung erhalten. Die neue Promotionsordnung (sowie auch die Habilitationsordnung) der FIN, welche sich derzeit in der Veröffentlichung befinden, enthalten bereits diese Verordnung.

5.4. Universum Graduate Survey 1999/2000

Von der Firma Universum (Mühlheim a.d. Ruhr) liegt das Angebot für eine Umfrage vor. Ziel der Umfrage soll es sein, auf der einen Seite die Ansichten und Erwartungen der Studierenden bezüglich ihrer zukünftigen Arbeitgeber zu erfassen und auf der anderen Seite die unterschiedlichen Studienschwerpunkte und Qualifikationen der IT-Absolventen herauszufiltern. Die FIN erhält dazu in den kommenden Wochen Fragebögen, die in Vorlesungen des Hauptstudiums innerhalb einer Woche an die Studierenden ausgeteilt werden sollen und auch in der Vorlesung nach Ausfüllen wieder eingesammelt werden. Die Fakultät bittet alle Vorlesenden um Mitarbeit. Das Umfrageresultat wird die FIN erhalten.

5.5. Einladung zur Verleihung des PRO DV Software Innovationspreises Dortmund

Der FIN ist eine Einladung zur Verleihung des PRO DV Software Innovationspreises Dortmund am 14.12.1999, 15.00 Uhr zugegangen. Besteht der Wunsch einer Teilnahme?

5.6. Arbeit mit "Multimedia/Fernlehre"

Die FIN hat eine Anfrage durch den Prorektor für Studium und Lehre, Herrn Prof. Grote, erhalten, wie sich die Hochschulen LSA in den Bereichen Multimedia/Fernlehre sinnvoll gemeinsam engagieren können. Zwei Ideen stehen bisher zur Diskussion: Initiative zur Landesstrukturplanung und -entwicklung sowie Vernetzung vorhandener multimedialer Lehr- und Lernangebote. Herr Rösner und Herr Rautenstrauch haben eine Kopie erhalten und bemühen sich um Lösungsmöglichkeiten.

5.7. Evaluationsverfahren

Der Prorektor für Studium und Lehre Herr Prof. Grote erwartet eine Zuarbeit der FIN, zu welchem Zeitpunkt welcher Studiengang evaluiert werden soll. Der FR legt folgende Zeiten fest:

1999/2001 (intern)	IF
2001/2003 (intern)	CV
2003/2005 (intern/extern)	WIF

Herr Rautenstrauch bemerkte, dass die Evaluierung durch die Universität im Jahre 1999 (WIF wurde evaluiert) auf "niedrigem Niveau" durchgeführt wurde. Insbesondere die Qualität der Inhalte der Fragebögen ließ zu wünschen übrig. Der Dekan wird gebeten, an den Kanzler eine Anfrage zu richten, ob auch eine Evaluierung der Verwaltung geplant ist. Es wird gebeten, dem Dekan mitzuteilen, ob und wenn ja welche Probleme es gibt.

5.8. Erinnerung an den Forschungspreis der FIN 1999
In diesem Jahr wird der Forschungspreis der FIN 1999 für den besten Tagungsbeitrag vergeben. Vorschläge für geeignete Kandidaten können bis zum 24.11.1999 eingereicht werden.

5.9. Corporate Identity
Herr Rautenstrauch informiert, dass Fortschritte auf dem Weg zu einer Corporate Identity zu verzeichnen sind. Ein HiWi wurde beauftragt, eine einheitliche Gestaltung der Kopfbögen für Hausmitteilungen, Briefe, Faxe, Visitenkarten in der FIN vorzunehmen. Entwürfe dafür liegen vor und werden bis Mitte November 1999 überarbeitet und den Instituten zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird in Kürze eine neue Gestaltung der www-Seiten der Fakultät erscheinen. Änderungen und/oder Kritiken dann bitte bei Frau Lehmann einreichen.

5.10. Jahresbericht der FIN
Der Jahresbericht 1999 wird in diesem Jahr durch das IVS erstellt. Ein Verantwortlicher muss dafür benannt werden. Alle Vorbereitungen in den Instituten sollten getroffen werden, um die Zusammenstellung für das Jahr 1999 vorzubereiten.

5.11. Antrittsvorlesung Prof. Wrobel
Die Antrittsvorlesung von Herrn Wrobel wird am 20.01.2000, 15.15 Uhr, R. 03-308 stattfinden.

5.12. Stipendien für Masterstudierende
Herr Strothotte informiert, dass eine Antragstellung an den DAAD läuft zur Förderung von Stipendien für Masterstudierende aus Entwicklungsländern zur Thematik: Interaktive Systeme für Analphabeten. Vorgesehen ist die Förderung von 8 Stipendien für 3 Jahre ab März 2000.

5.13. HCC-Knotenpunktes
Herr Rautenstrauch informiert über die Einrichtung eines HCC-Knotenpunktes über die Firma SAP. Hardware- und Software wird bereitgestellt. Eine Anschubfinanzierung erfolgt bei Genehmigung durch das MK. Beginn soll sein Januar 2000. Als späterer Standpunkt ist die Experimentelle Fabrik vorgesehen.

5.14. Accounteinbrüche
Herr Schröder-P. berichtet, dass die Techniker festgestellt haben, dass in der letzten Zeit wieder verstärkt Einbrüche in das Netz passiert sind und stellt die Frage, welche Maßnahmen dagegen ergriffen werden können.

Pause

Im vertraulichen Teil wurde folgende Festlegung getroffen, die öffentlich bekannt gegeben wird:

Der Fakultätsrat legt fest, dass ab sofort bei zukünftigen Promotionsverfahren bei der Eröffnung der Promotion zusätzlich zu den 5 Pflichtexemplaren an jedes weitere Mitglied der Promotionskommission ein Exemplar der Dissertation zu übergeben ist.

Die nächste FR-Sitzung findet am 01.12.1999, in 02-304m, um 13.00 Uhr statt.

Prof. Dr. Jürgen Dassow
Dekan